

Muss mich mal aufregen...

Beitrag von „treasure“ vom 29. Juni 2024 15:55

Ich kann es nur von meiner eigenen Abifeier her sagen:

Die war abends, im festlichen Rahmen, mit einer eigens gegründeten Schulband, die die Feierlichkeiten eingerahmt hat.

Da waren: alle Schüler und Schülerinnen der Tutorien (Kurse) mit ihren Tutoren und Tutorinnen, die Direktion komplett und die Familien der Absolventinnen und Absolventen. Da gab es gar kein "wer ist denn da eingeladen und wer nicht?", die Tutoren und Tutorinnen saßen mit "ihren" SuS immer zusammen in Gruppen, die vorher schon an den Sitzen angezeigt waren, die Direktion vorne, die Eltern im Elternbereich und die Fach-KuK, die konnten, waren auch da. Wer nicht da war, wurde nicht verteufelt, aber es war schon ein hohes Lehrkraft-Aufkommen.

Dadurch war es sehr festlich, sehr feierlich und man hatte den Eindruck, es sei wirklich wichtig. Dementsprechend aufgeregt waren wir auch alle - und die Rede der zwei Mitschüler, die wir ausgesucht hatten (nicht die Jahrgangsbesten, sondern zwei, von denen wir wussten, dass sie das draufhaben), haben eine Rede gehalten, die gewummst hat, so gut war die.

Klar, es mag "business as usual" für manche Lehrkräfte sein, die entweder nur Oberstufen oder halt oft Oberstufe unterrichten, aber ist es nicht auch schön, diese Verabschiedung, wenn man sie richtig aufzieht? Das ist doch was Feierliches. Ich würde da ganz von alleine gerne hingehen.

Es ist was anderes, wenn der Jahrgang NUR Probleme gemacht hätte und ich unter SuS gelitten hätte, dann würde ich fernbleiben, was auch ne Message wäre. Aber, fossi, du sagst ja, dass es bei euch gar nicht solche Problematiken gegeben hat... Dann finde ich es echt schade.

Aber auch wieder ne Meinungs- und Wahrnehmungssache...